

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 37

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der ganze Vorgang ist automatisch, indem die Späne gleich bei ihrem Entstehen von dem Windstrom erfasst und dem Sammler im Kesselhaus zugeführt werden. Nicht allein, daß dadurch in sanitärer Beziehung gründlich Wandel geschaffen ist, sondern auch hauptsächlich in praktischer und ökonomischer Hinsicht bietet eine derartige Anlage immense Vorteile. Die früher herumliegenden, den Weg verstopfenden und feuergefährlichen Spänehaufen sind gänzlich beseitigt; das Arbeitslokal ist stets reinlich, was besonders in solchen Geschäften von hohem Werte ist, die gezwungen sind, die fertigen Erzeugnisse im Maschinenaal aufzustellen. Dieselben wurden früher vom umherfliegenden Staub stark verunreinigt, wodurch einerseits viel Reinigungsarbeit und Kosten entstanden, andererseits wurden sie unbrauchbar oder minderwertig gemacht. Ein weiterer Hauptfaktor ist, daß die früher zum Aufräumen und Wegtransportieren der Späne aufgewendeten Arbeitskräfte gänzlich in Wegfall kommen, was eine ganz bedeutende Ersparnis ist.

Da nun derartige Anlagen ganz den örtlichen Verhältnissen angepaßt werden und diese nie oder selten gleich sind, so ist es nicht möglich, hierfür allgemeine Normen aufzustellen. Es muß vielmehr jede Anlage einzeln berechnet werden und sind hierzu nachfolgende Daten nötig, weshalb es sich empfehlen dürfte, wenn die Herren Interessenten bei event. Anfragen die Antworten dieser Fragen gleich mit einzusenden würden.

1. Wie viele Maschinen sind im ganzen abzusaugen?
2. Welcher Gattung gehören sie an? (Ob Kreissägen, Hobelmaschinen, Gatter etc.)
3. Wie groß sind die Sägendurchmesser, sowie Messerbreite und Messeranzahl jeder einzelnen?
4. Wie viel Kräfte in Pferdestärken stehen zum Betrieb des Hochdruckbläfers zur Verfügung?

5. Eine kleine Situations-Handskizze im Grundriß mit eingezeichnetem Standort der abzusaugenden Maschinen ist wegen der Berechnung der Rohrleitungen notwendig. Ueber die einer derartigen Anlage nötigen „Hochdruckbläser“ führen wir Spezialprospekte, welche wir gerne zur Verfügung halten.

Viele Anerkennungs-schreiben über gut funktionierende Entstaubungs- und Transport-Anlagen bei ersten Firmen stehen zu Diensten!

Spezial-Prospekte und Kostenanschläge stehen Reflektanten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. H. Siewerdt & Co., Perikon = Zürich.

Verschiedenes.

† Joh. Konr. Osterwalder in Biel, in den weitesten Kreisen beliebt und geachtet, starb am 2. Dez. Er stammte aus dem Kanton Thurgau und wurde im Jahr 1844 in Stettfurt bei Frauenfeld geboren. Mit seinem Bruder übernahm er in den sechziger Jahren die väterliche Sieberei und Konstruktionswerkstätte in Frauenfeld. 1881 kam er nach Biel und erwarb hier durch Kauf die Sieberei und Konstruktionswerkstätte Wenner, welches Stablisement er als tüchtiger Geschäftsmann zu schöner Blüte brachte. Im vorigen Jahre trat er dasselbe seinem ältesten Sohne ab.

Aber auch im Gemeindeleben hat er seinen Mann gestellt, war Offizier der Feuerwehr, saß im Stadtrat und in der Kommission für das Gas- und Wasserwerk, trat dann in den Gemeinderat über und stund als solcher dem Bauwesen vor, überall eine energische Thätigkeit entwickelnd. Vor allem aber war er ein vorzüglicher Familienvater, der für das Wohl seiner Angehörigen zeit lebens in Liebe und Treue besorgt war. Er ruhe nach arbeitsreichem Leben im Frieden!
(„B. Tagbl.“)

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik
Rapperswyl

==== Gegründet 1834 ====
liefert

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen.

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.